

## Ev. Kindertagesstätte Fohlenweide:

Kinder und Eltern zeigen mit ihrer Aktion „Kinder spenden für Kinder“ beispielhaftes Engagement

# „Advent öffnet Tor der Hilfsbereitschaft“

Schwetzingener Zeitung:  
Mitarbeiter Kay Müller

„Das Gebäck verkauft sich am allerbesten“, meinte Fyn Hübel freudestrahlend und blickte dabei auf seinen großen Bauchladen, der sich bereits respektvoll geleert und dafür die Kasse des jungen Weihnachtsverkäufers entsprechend gefüllt hatte.

„Chapeau“ auch für diese herausragende Initiative an die evangelische Kindertagesstätte Fohlenweide. Mit der Einladung zum fünften sogenannten **„Märchenhaften Weihnachtszauber“** haben Leiterin Sabine Hillengass und ihr Team nicht nur für ein traumhaftes Ambiente im Innern des Kindergartens und einen stimmungsvollen Abend für alle jungen und erwachsenen Gäste gesorgt, durch die Einnahmen können und werden alle Beteiligten erneut Gutes tun. Mehrere hundert Euro haben die engagierten Erzieherinnen und Eltern bislang immer spenden können, in diesem Jahr sollen das **Kinderhospiz-Bethel**, sowie das **„Diakonische Werk - Kinderförderfonds Südliche Kurpfalz“** finanziell unterstützt werden. Kein Wunder also, dass schon seit den großen Ferien unzählige fleißige Hände aktiv waren, dass gebacken, gebastelt und genäht wurde und dass am Freitagabend viele dekorative Weihnachtspresents an die Frau und an den Mann gebracht wurden. Holzelche und Schneemänner, ein Weihnachtsgesteck aus Holzrinde mit kreativen Pilzen und Mäusen hielt etwa Angelika Schubert in Händen, als sie die Einrichtung verließ. Toll, welche fantastische Stimmung hier in die Kindertagesstätte gezaubert worden sei, lautete ihr Statement und tatsächlich, das hohe Engagement, der hohe Aufwand, den die Eltern und das Erzieherinnenteam betrieben hatten, offenbarte sich erst im Innern.

Im Adventsgärtlein Ruhe finden „Weihnachts-Wonderland“, wird sich wohl so mancher Besucher angesichts der anheimelnden Dekoration gedacht haben. Zentraler Punkt war der große Weihnachtsbaum und überall duftete es nach leckeren Süßigkeiten. Teelichter, Gestecke und wohlige Adventsstimmung, wohin das Auge blickte und viele Kinder freuten sich besonders auf ihren Rundgang durch das beliebte Adventsgärtlein. Die jungen Gäste hielten dann lediglich eine Apfelkerze in Händen. Ruhe und innere Einkehr würden möglich, wenn die Adventsspirale beschriftet werde, informierte Leiterin Sabine Hillengass, deren berechtigter Stolz auf ihre Kolleginnen, auf alle Mitwirkenden, deutlich zu merken war. Harmonische Klänge erwarteten die Besucher bereits im Eingangsbereich, dort hatte sich Pfarrerin Esther Kraus als Drehorgel-Spielerin mit weihnachtlichen Klängen zur Verfügung gestellt. Eltern hatten die große Musikanlage mitgebracht und spielten in den Pausen ebenfalls Weihnachtslieder. Bistro-Tische waren aufgestellt worden, unzählige Außenketten sorgten für Atmosphäre, und weil es trocken kalt war, schmeckte der Glühwein gleich noch mal so gut. **„Kinder spenden für Kinder“**, dieses Motto war einmal mehr vollends aufgegangen. Dieser Freitag



Verkaufen mit ihren Bauchläden süße Leckereien an die Besucher: (von links) Daniel Pinto, Justin Neubert, Mads Hübel, Andres Pinto und Fyn Hübel. Eine tolle Aktion unter dem Motto „Kinder spenden für Kinder“, weshalb wir auch darüber berichten. BILD:KR

im Weihnachtszauber der Kindertagesstätte bot jedenfalls auf ideale Weise die Gelegenheit, die besinnliche Zeit mit der Familie zu beginnen und zum Schluss, da durfte selbstredend der große Wunschzettel nicht fehlen, den die Kinder nur allzu gerne ausfüllten. Der siebenjährige Luc Berndt und Bruder Phil wussten schon ganz genau, was sie als Himmelspost versenden würden, was ganz oben auf ihrer Liste stand. Was genau? „Das verrate ich natürlich nicht. Am Ende geht es nicht in Erfüllung“, betonte Luc mit vielsagendem Lächeln.

Kay Müller